

DER MANN AUS QI, DER SICH SORGEN UM DEN HIMMEL MACHTE Die Geschichte stammt aus " Liezi . Geschenke des Himmels"

Text überarbeitet von HE Man / übersetzt von Natalie Emmert

Es war einmal ein Mann im Qi Reich, der sich um alles Sorgen machte und sich ständig den Kopf zerbrach.

Eines Tages saß der Mann mit seinem Freund unter einem Baum und unterhielt sich mit diesem. Da blickte er auf einmal besorgt in den Himmel und wurde sehr schweigsam. Sein Freund fand dies sehr seltsam und fragte den Mann, was ihn bedrücke. Daraufhin erklärte der verängstigte Mann seine Sorgen: „Was sollen wir tun, wenn eines Tages der Himmel einstürzt? Dann würden wir doch direkt zerquetscht werden!“ Der Freund musste über diese Vermutung zwar zunächst schmunzeln, bemerkte aber, dass der Mann tatsächlich sehr bedrückt war und klärte ihn deshalb auf: „Der Himmel, den wir sehen, besteht aus Gas. Er kann nicht einstürzen.“ Der Mann fragte weiter: „Wenn der Himmel aus Gas besteht, können dann nicht Sonne, Mond und Sterne auf uns herunterfallen?“ Sein Freund erläuterte weiter: „Die Sonne, der Mond und die Sterne sind nur leuchtende Materie, selbst wenn sie fallen, können sie uns nicht weh tun.“ Nachdem er das gehört hatte, entspannte sich der Mann endlich wieder und seufzte erleichtert auf.

Seitdem benutzten die Menschen das Sprichwort „Der Mann aus Qi, der sich Sorgen um den Himmel machte“ als Metapher für unbegründete und unnötige Sorgen.